

# Marie-Luise Linnemann tobt, schnurrt und träumt

## Gelungene Premiere des neuen Programms

Von Stephanie Boy

Da hat sie etwas gewagt, die Marie-Luise Linnemann: Denn das war keine einfache musikalische Kost, die die Chansonnette aus Rümmer im Galerie-Theater in der Premiere ihres neuen Programms „Noch einmal mit Gefühl“ bot. Insbesondere die Lieder der Berliner Kabarettistin und Sängerin Claire Waldoff (1884 bis 1957) hatten es in sich.

Marie-Luise Linnemann meisterte die mundsprachlichen Hürden mit Bravour: Auf den Brettern der Bühne des kleinen Alt-Heßlinger-Theaterhauses mutierte die gebürtige Braunschweigerin zur „Berliner Göre“ und röhre frech ins Mikrofon „Ick habe für so'n Blödsinn keen Jeld“. Dabei wurde sie sicher auf dem Klavier von Géza Gál begleitet. Schon mit dem Gassenhauer von der „unanständigen Lust“ entlockte sie dem Publikum die ersten Lacher. Dabei rollte Linnemann mit ihren schwarz umrandeten Augen, lächelte verschmitzt und rückte sich keck das winzige,

schwarze Hütchen mit den auffällig abstehenden Federn zurecht.

„Claire Waldoff hatte die Klappe am richtigen Fleck. Sie thematisierte das Alltagsleben der einfachen Leute.“ Sprach's und schmetterte „In der Küche steh'n wa und wer'n doof“ ins Mikrofon. Dabei rollte die Linnemann das R so, als ob ihr dieser Buchstabe davonrollen wolle. Nicht nur die berühmte Schauspielerin der 20er-Jahre hat es der hauptberuflichen Sprachtherapeutin angetan. Marie-Luise Linnemann brachte mit „In der Bar zum Krokodil“ und Kurt Weills „Surabaya-Johnny“ noch mehr Lieder aus der Zeit der Weimarer Republik zu Gehör. Das Publikum klatschte begeistert im Takt.

Es sind die gesungenen Emotionen, die Marie-Luise Linnemann ausmachen: Mal ist sie angeschwipst laut, mal leise liebestrunken seufzend. Mal schnurrend, mal tobend. Mal träumerisch, mal brutal real. Besonders liegt ihr das Stürmisch-Schmissige – da wusste sie mitzureißen. Da konnte sie begeistern.



Marie-Luise Linnemann interpretierte gekonnt Lieder von Claire Waldoff aus den 20er-Jahren.

Foto: Helge Landmann